

27. Juni 2023

## **Umfangreiche Baumaßnahmen durch die HGK AG an der Strecke der Stadtbahnlinsen 16 und 17**

**Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) führt ab dem 1. Juli 2023 an der Strecke der Stadtbahnlinsen 16 und 17 umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durch. Dabei wird zwischen Köln-Rodenkirchen und Wesseling an vier Bahnübergängen gearbeitet, dazu werden Schienen und Schwellen erneuert. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum 16. Juli 2023. In diesem Zeitraum werden die Stadtbahnlinsen zwischen Rodenkirchen und Wesseling getrennt und Schienenersatz-Verkehr angeboten.**

Um die Maßnahmen effizient umzusetzen und die Belastungen für Fahrgäste, Anwohner und Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten, hat die HGK sämtliche anstehenden Bau- und Sanierungsmaßnahmen gebündelt. Darüber hinaus nutzt die Stadt Köln die Betriebspause, um Sicherungsarbeiten an einer Brücke über die Strecke in Köln-Michaelshoven durchzuführen.

Die drei Bahnübergänge an der „Falderstraße“, am „Mönchsgüterweg“ und der Straße „An den Weiden“ in Köln-Sürth werden von der HGK gleistechisch und fahrbahnseitig komplett erneuert. Zur Durchführung dieser Maßnahmen müssen die Bahnübergänge wie folgt komplett für den Individualverkehr gesperrt werden.

- Falderstraße von Dienstag, 04. Juli 2023 bis Samstag, 08. Juli 2023
- Mönchsgüterweg von Sonntag, 09. Juli 2023 bis Donnerstag, 13. Juli 2023
- An den Weiden von Donnerstag, 13. Juli 2023 bis Mittwoch, 19. Juli 2023

Die Umleitungen für den Straßenverkehr sind ausgewiesen, für Fußgänger und Radfahrer wird eine Möglichkeit zum Überqueren eingerichtet.

Der Bahnübergang an der Schillingsrotterstraße in Köln-Rodenkirchen erhält eine neue Steuerungselektronik. Die betreffende Anlage wurde bereits 1978 errichtet. Die verbaute Technik ist mittlerweile veraltet und wurde von der Herstellerfirma abgekündigt. Bisherige Elemente müssen deshalb zurückgebaut und durch moderne Komponenten ersetzt werden. Die Umsetzung der gesamten Maßnahme an der Schillingsrotterstraße dauert länger, sie ist auf insgesamt vier Wochen veranschlagt.

In diesem Zeitraum gibt es verkehrliche Änderungen für alle Verkehrsteilnehmer. Wenn der Schienenverkehr ab dem 17. Juli wieder aufgenommen wird, kommt zusätzlich eine Ampelanlage zum Einsatz und Posten sichern dann den Bahnübergang. Die HGK AG ist bestrebt, die Einschränkungen für den passierenden Verkehr klein zu halten. Ortskundige werden dennoch gebeten, wenn möglich auf andere Straßen auszuweichen.

Dazu kommen weitere Maßnahmen auf der Stadtbahnstrecke in dem benannten Zeitraum: Im Bereich zwischen Michaelshoven und Sürth lässt die HGK AG Schienen und Schwellen erneuern. Zwischen dem Kölner Heinrich-Lübke-Ufer und Wesseling werden dazu Weichenantriebe ausgetauscht.

Auch die Stadtentwässerungsbetriebe Köln (STEB) nutzen die Sperrpause. In der Nacht vom 15. auf den 16. Juli 2023 wird ab 3 Uhr eine Hochwasserschutzübung im Bereich des Heinrich-Lübke-Ufers durchgeführt.



**Foto-Hinweis:** Die Bahnübergangs-Anlage an der Schillingsrotterstraße wird von der HGK AG aufwändig saniert. Foto: HGK AG

**Kontakt:**

Christian Lorenz, HGK-Pressesprecher

Tel. +49 221 390 11 90 | Mob. +49 178 839 03 20 | [lorenz@hgk.de](mailto:lorenz@hgk.de)

**Zur HGK Gruppe:**

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist die Logistikgesellschaft im Stadtwerke Köln Konzern. Vom einstigen Hafenbetreiber hat sich die HGK zu einer europaweit tätigen Gruppe für integrierte Transport- und Logistikdienstleistungen entwickelt. Gegliedert in die fünf Geschäftsbereiche Logistics & Intermodal, Shipping, Rail Operations, Infrastructure & Maintenance und Real Estate betreibt die HGK Gruppe über ihre Tochter- und Beteiligungsunternehmen u. a. den größten Binnenhafen-Verbund Deutschlands, eine der größten privaten Güterverkehrsbahnen, spezialisierte Logistikbetriebe und Terminals sowie ein eigenes Schienenstreckennetz und Werkstattbetriebe für den Güterbahnverkehr. Die HGK Shipping GmbH ist das größte Binnenschiffahrts-Unternehmen in Europa.